In der letzten Woche mußte ich manche Hoffnungen begraben, die ich mit dem Fortschreiten des Krieges verbunden hatte. Auf der früheren Offensive hat die deutsche Oberste Heeresleitung ihr Ziel erreicht. Sie folgte dem Durchbruch bei Gorlice, nachdem der Zar zweifellos eine längere Pause, nach seinem Abfall eine so kräftige und erfolgreiche Offensive gebracht. Ein Gleiches hat in Italien nach der Eroberung der Tagliamento-Linie nicht stattgefunden. Die Entscheidung hat bisher der Westfront gefolgt. — In Geduld, aber in größter Spannung harren wir der großen Ereignisse! —

Freitag, den 5. April.

Schwere Verluste des Feindes vor Moreuil.
Deutsche in Finnland.

Großes Hauptquartier, 4. April.

Westlicher Kriegsschauplatz:

An der Schlachtfront lebte die Gefechtstätigkeit südlich von der Somme auf. Ueberraschend und nach starker Artillerievorbereitung versuchte der Feind am frühen Morgen und am Nachmitage viermal vergeblich die ihm entrissene Höhe südwestlich von Moreuil wiederzugewinnen. Unter schweren Verlusten brachen seine Angriffe zusammen.

Vor Verdun und am Parroy-Walde vielfach lebhafter Feuerkampf.

Osten:

Im Einvernehmen mit der finnischen Regierung haben deutsche Truppen auf dem finnischen Festlande Fuß gefaßt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Der amtliche türkische Bericht.

Konstantinopel, 3. April. (Drahtb.) Tagesbericht.

Palästinafront: Der Vorstoß der Engländer auf dem nördlichen Jordan-Ufer scheiterte; er wächst sich zu einer ernsten Niederlage für den Gegner aus. Unsere Truppen sind im siegreichen Vordringen und fügen dem auf schlechten Wegen rückwärts drängenden Feinde weitere Verluste zu. Der hartnäckige Widerstand des Gegners wurde überall gebrochen. Unter Führung des Obersten Essad Bei wurde von Norden her der Uebergang über Wadi Abiad erkämpft, El Salt wiedergenommen und in unaufhaltsamem Vorwärtsgehen die Straße El Salt—Jerichow erreicht. Eiligst herangeführte Verstärkungen des Gegners wurden von unserer Artillerie wirksam gefaßt und von unserer schneidig angreifenden Kavallerie in die Flucht geschlagen. Auch von Osten her ist die Verfolgung des Gegners in vollem Gange. Unsere Bombengeschwader griffen trotz schwierigster Witterungsverhältnisse die feindlichen Lager am Jordan und bei Jerichow mit guter Wirkung an. Westlich des Jordan an einzelnen Stellen lebhafte Artillerie- und Patrouillentätigkeit. Unsere dicht am Fluß stehenden Truppen griffen erfolgreich nach Süden an. Sonst nichts von Bedeutung.

Die Münchener sind wieder am Werk!

Der [illegible] Hindenburg, [illegible]

[illegible] unsere Mutlosigkeit der Regierung. Ist man daran [illegible] die Hoffnung auf einen günstigen Ausgang. — Der Erfolg hat den Leitern recht gegeben. Die Ereignisse der letzten Monate beweisen auch, daß der Krieg nicht entschieden werden kann, dessen wir für Rußland politische und wirtschaftliche Zukunft erdulden. Wir wollen sehen, ob die Verbündeten imstande sind, die Entente bis die Heimat hinter den Vogesen die Kriegsmittel stellen und Verrat ist, die großen und kleinen Nöte, die [illegible] noch lange Zeit zu ertragen, um eine günstigere Gelegenheit für uns und unsere Nachkommen zu erstreben? — Das sind Worte von hoher Bedeutung. Der Reichskanzler scheint bis gegen den Arbeiterstreik zu rechnen, der gewerkschaftlich, am 1. Mai in einem General-Ausstand zu enden, der Arbeiterschaft, die meistens den allergeringsten Grund zur Klage hat. — Von Else erhielt ich 2 Karten vom 2. April, die heutige unter anderem, daß sie mit der Kommunion bleibe, da Fritz sie [illegible] soll" (wahr gut es dort wird wir einigen Tagen große Kälte, schnee u. [illegible]!) —

Neue Erfolge im Angriff südlich der Somme errungen.

WTB. Berlin, 4. April, abends. Amtlich:

In Fortführung unserer Angriffe südlich von der Somme wurden neue Erfolge errungen.

Zur Vergeltung für die seit einigen Tagen anhaltende Beschießung unserer Unterkünfte in Laon durch die Franzosen haben wir Reims unter Feuer genommen.

Lebhafter Feuerkampf an der italienischen Gebirgsfront.

W. Wien, 4. April. Amtlich wird verlautbart:

An der italienischen Gebirgsfront etwas lebhafterer Feuerkampf. Der Feind ließ bei Erkundungsvorstößen Gefangene in unserer Hand.

Der Chef des Generalstabs.

Samstag, den 6. April.

Am 4. April Vormittags hat die deutsche Fliegerei auf den Bahnhof Mangiennes-Lamouilly einen neuen Angriff gemacht, Fliegerangriff Regimentsbefehl hat die Bahnanlagen in Mangiennes stark zerstört. Trotz der großen Schwierigkeiten hatte der Angriff vollen Erfolg. Die großen Bomben [illegible] Gebäude, die wertvolle Einrichtungsgegenstände enthalten, sind durchbrochen, die ganzen Eisenbahnanlagen [illegible] zerstört worden. Englische Flieger überflogen, wie wir haben